



Zum dritten Mal fand am Sonntag die Friedenswallfahrt der beiden Soldatenverbände des Landkreises in Konnersreuth statt. Mit dabei die Fahnen der Soldatenvereine des Landkreises, rechts im Bild Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr, der ein Gebet sprach. Bild: jr

Soldatenwallfahrt nach Konnersreuth Beitrag für den Erhalt des Friedens

Die Friedenswallfahrt der beiden Soldatenverbände im Kreisverband Tirschenreuth führte nach Konnersreuth. Die Teilnehmer verbanden dabei auch ein Andenken an einen bekannten Vertreter der Marktgemeinde.

Konnersreuth. (jr) Der Deutsche Soldatenbund (DSB) und die Bayerische Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) im Kreisverband Tirschenreuth veranstalteten zum dritten Mal die Friedenswallfahrt. An der Aktion der beiden Soldatenverbände nahmen die Soldatenkameradschaften des Landkreises teil, nach 2019 und 2022. Besonders dem verstorbenen Konnersreuther Vorsitzenden der Krieger- und Soldatenkameradschaft, Werner Hoschopf, war diese Wallfahrt immer ein ganz besonderes Anliegen.

Eröffnet wurde der Sonntag bei strahlendem Sonnenschein mit einem Kirchenzug der beteiligten Kameradschaften aus dem Landkreis und der Konnersreuther Blaskapelle. Den Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche zelebrierte Pater Benedikt Leitmayr. Zur Aufführung kam die Schubertmesse, gestaltet von der Blaskapelle. Bürgermeister Max Bindl dankte in seiner Rede den Soldatenkameradschaften, dass sie die lange Tradition der Friedenswallfahrt aufrecht halten.

Bindl erinnerte an den Wunsch von Werner Hoschopf, diese Wall-



Kanonier Richard Hubrich feuerte im Gedenken an die Toten der Weltkriege drei Böllerschüsse ab. Bild: jr

fahrt aufrecht zu erhalten. „Friedenswallfahrten sind Demonstrationen für den Frieden. Gerade heute ist das Eintreten für den Frieden wichtiger denn je. Die Wallfahrt ist ein Stachel in der Gesellschaft, die an die Wunden der Seele rührt“, sagte Bindl.

Wehrhafte Demokratie

„Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie, die sich für den Frieden einsetzt. Vor allem die junge Generation ist aufgerufen, sich für den Frieden zu engagieren.“

Bindl bat alle, wachsam zu sein und weiter für den Frieden einzutreten. „In Europa kennen die meisten nur Demokratie und den Frie-

den. Wir müssen uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für den Frieden einsetzen.“ Der Friede könne schnell in Gefahr sein. Dies zeige der Angriff Russlands auf die Ukraine.

Im Krieg nur Verlierer

Es sei Wachsamkeit geboten, sagte Bindl. Seiner Meinung nach kennt ein Krieg nur Verlierer. „Wunden stehen für das, was ein Mensch durchleidet. Sie sind eine lebendige Erinnerung gegen das Vergessen.“ Abschließend bat der Bürgermeister: „Lassen wir in unserem gemeinsamen Bestreben nicht nach, dass Europa und die ganze Welt noch besser zusammenarbeiten, um

„Friedenswallfahrten sind Demonstrationen für den Frieden. Gerade heute ist das Eintreten für den Frieden wichtiger denn je. Die Wallfahrt ist ein Stachel in der Gesellschaft, die an die Wunden der Seele rührt.“

Bürgermeister Max Bindl

entstehende Konflikte friedlich zu lösen.“ Nach dem Gottesdienst bewegte sich der Kirchenzug mit den Fahnen der Soldatenverbände zum Friedhof, wo die beiden Kreisvorsitzenden Ferdinand Lienerth (DSB) und Wolfgang Danler (BKV) vor dem Kriegerdenkmal einen Kranz zum Gedenken an die Opfer der Weltkriege niederlegten. Dazu sprach Pfarrseelsorger Pater Benedikt Leitmayr ein Gebet. Zu dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ erklangen drei Böllerschüsse, ehe mit dem „Bayernlied“ die offizielle Feier zu „Patrona Bavariae“ endete. Das Treffen endete mit einem kameradschaftlichen Beisammensein im Schiml-Saal.

Männergesangverein Konnersreuth verzichtet auf eine große Feier

Konnersreuth. (jr) Gleich zwei Jubiläen würdigt in diesem Jahr der Männergesangverein Liedertafel „Harmonie“. Er wurde vor 125 Jahren gegründet; außerdem ist Kosmas Pflaum seit 30 Jahren Vorsitzender. Groß gefeiert wird nicht. Der Männerchor zählt aktuell 39 Mitglieder, davon 14 aktive Sänger. Trotz der immer weniger werdenden Mitglieder lädt der Verein noch immer jeden Montag zu den Singstunden und zu den öffentlichen Auftritten ein.

„Zwei Jahre Singverbot und der Tod des Chorleiters Josef Rosner haben den Männerchor in ihren Grundfesten erschüttert“, sagte Vorsitzender Kosmas Pflaum in der

Jahresversammlung im Gasthaus „Kouh-Lenzen“. Mit Josef Wöfl sei ein neuer musikalischer Leiter gefunden worden, „der für unseren Verein zu einem Glücksfall wurde“, so der Sprecher: „Josef Wöfl macht seine Aufgabe sehr engagiert und zielstrebig, aber auch mit viel Lockerheit und Humor, so dass uns das Singen sehr viel Spaß macht.“ Erfreulich sei auch, dass jüngere Sänger zum Chor gestoßen seien – Konrad Lang, Timo Weiß, Michael Steiner, Richard Schiedeck. „Dies stimmt uns optimistisch, dass unsere 125-jährige Tradition fortgeführt werden kann“, sagte Pflaum.

Pflaum sprach im Rückblick von 23 Singstunden und mehreren öf-

fentlichen Terminen, etwa die Maiandacht in Groppenheim, das Weinfest mit dem Musikverein im Schafferhof und die Sängerkneipp im Vereinslokal. Am 17. Mai werden die Sänger den Resl-Gebetstag gestalten, die Maiandacht am 19. Mai in Groppenheim und am 25. Juni den Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder in der Pfarrkirche.

Höhepunkt soll am 19. August das Weinfest mit dem Musikverein im Schafferhof werden. Von 22 eingetragenen aktiven Mitgliedern besuchten nur 14 regelmäßig die Singstunden. Pflaum bat um die Werbung neuer Mitglieder – sowohl von aktiven als auch von fördernden.



Jubiläum kann heuer Kosmas Pflaum (Bild) feiern, seit 30 Jahren steht er an der Spitze des Männergesangverein Liedertafel „Harmonie“ Konnersreuth. Gleichzeitig feiern die Sänger heuer ihren 125. Geburtstag, auf eine größere Feier wird aber verzichtet. Bild: jr

TIPPS UND TERMINE

Volksmusikalisches Mariensingen in der Kappl

Münchenreuth. (jr) Zum 18. Volksmusikalisches Mariensingen lädt die Pfarrei St. Emmeram am Sonntag, 14. Mai, ab 15 Uhr in die Kappl ein. Kreisheimatpflegerin Monika Kunz und der Förderverein „Freunde der Kappl“ sind die Organisatoren. Mitwirkende sind eine Bläsergruppe aus Münchenreuth, Jakob Siller mit seiner Steirischen, die Saitenmusik Neualbenreuth, das Neualbenreuther Zwio und der Sitzweil'sang, an der Orgel spielt Christine Sommer. Eintritt frei, Spenden zugunsten der Kappl.

Tennis-Einsteigerkurs für Erwachsene

Mitterteich. (exb) Die Tennis-Sparte in Mitterteich startet erneut einen Einsteigerkurs für Erwachsene. Der Kurs beginnt am Mittwoch, 10. Mai, und findet auf den Tennisplätzen in der Straße „Am Bad 4“ statt. Unter der Leitung von Trainerassistent Wolfgang Kolb werden die Teilnehmenden in sechs Einheiten in die Grundlagen des Tennissports eingeführt. Tennisschläger und Tennisbälle werden gestellt.

Die Teilnahmegebühr beträgt pauschal 50 Euro pro Person und beinhaltet den Jahresbeitrag für 2023 sowie die Möglichkeit einer kostenlosen Mitgliedschaft im Tennisverein für die Dauer des Kurses. Interessierte benötigen lediglich geeignete Sportkleidung und Sportschuhe mit fein geriffelter Sohle. Bei Regen besteht die Möglichkeit, in die Tennishalle auszuweichen. Treffpunkt am ersten Trainingstag ist um 17.15 Uhr am Clubhaus. Weitere Informationen und Anmeldung bei Wolfgang Kolb per E-Mail (wwkolb@t-online.de).

„Streuobstpakt Bayern“: Obstbäume gratis

Mitterteich. (jr) Der Obst- und Gartenbauverein Mitterteich bietet im Rahmen des „Streuobstpakts Bayern“ eine Sammelbestellung von Obstbäumen an. Wer einen oder mehrere Obstbäume haben will, kann sich Bäume bei Peter Jacobey, Telefon 0 96 33/48 52, oder jacobey@nexgo.de bestellen. Die Bäume werden vom Freistaat Bayern bezahlt. Die Bäume sollen bis zur Herbstbepflanzung 2023 geliefert werden.

Maiandacht an der Gommelberg-Kapelle

Steinmühle. (exb) Die KAB Steinmühle lädt zu einer Maiandacht in die Gommelbergkapelle am Mittwoch, 10. Mai, ab 19 Uhr. Die Andacht hält Kaplan Daniel Schmid.

Zum Siedler-Jubiläum Flohmarkt für Kindersachen

Pleußen. (exb) Im Rahmen des 50. Jubiläums der Siedlergemeinschaft Pleußen findet am Samstag, 10. Juni, von 14 bis 17 Uhr in der Festhalle Eckert ein Kindersachen-Flohmarkt statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, teilen die Verantwortlichen mit. Auch Auftritte der TuS-Kindergarden sind den Angaben zufolge vorgesehen. Verkäufer können bereits jetzt einen Tisch reservieren. Kontaktaufnahme bzw. Reservierungen per E-Mail unter der Adresse post-siedler@freenet.de oder per Whatsapp, Telefon 0170/7459341.